

Bitte die gelben Felder ausfüllen

Antrag auf Änderung des Berufsausbildungsvertrages

Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)

Firmenident-Nr. _____ Tel.-Nr. _____

Anschrift des Ausbildungsbetriebes:

Verantwortliche/r Ausbilder/in
Herr/Frau _____ geb. am: _____

und der/dem Auszubildenden

männlich weiblich

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ. _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter 1) _____ Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

soll der Berufsausbildungsvertrag Nummer 2) _____ vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

im Ausbildungsberuf _____

mit der ursprünglichen Ausbildungszeit vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ bis _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ wie folgt geändert werden:

A. Verkürzung der Ausbildungszeit wegen anrechenpflichtiger/anrechenbarer Vorbildung (§ 8 Abs. 1 BBiG)

Die vorausgegangene Vorbildung 3) _____ wird mit _____ Monaten angerechnet.

Entsprechende Zeugnisse oder Bescheinigungen des Auszubildenden liegen bei. Die Ausbildungszeit endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

B. Verlängerung der Ausbildungszeit auf Antrag des Auszubildenden

a) wegen nicht bestandener Abschlussprüfung (§ 21 Abs. 3 BBiG) b) zur Erreichung des Ausbildungszieles (§ 8 Abs. 2 BBiG) 4)

Das Berufsausbildungsverhältnis wird um _____ Monate verlängert. Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Begründung zu b): _____

C. Unterbrechung (z. B. Wehrdienst, Ersatzdienst, Erziehungsurlaub)

Die Ausbildungszeit soll wegen 5) _____

ab _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ um _____ Monate unterbrochen werden

Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

D. Sonstige Vereinbarungen

Bitte jede Vertragsausfertigung einzeln unterschreiben.

Antrag mit beiden Vertragsausfertigungen an die IHK senden.

Unterschrift auf der Rückseite dieses Antrages nicht vergessen.

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht.

2) Vertragsnummer der ursprünglichen Eintragungsbestätigung.

3) Schulabschluss und Schulart bzw. Berufsabschluss angeben.

4) Die Bestimmung lässt eine Verlängerung nur in besonderen Ausnahmefällen zu.

5) z.B. Krankheit von _____ bis _____

Antrag

auf Änderung im Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse

**Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Postfach 10 03 63
33503 Bielefeld**

**Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld
Zweigstelle Paderborn + Höxter
Stedener Feld 14
33104 Paderborn**

Antrag mit beiden Vertragsausfertigungen (Änderungen) an die IHK senden

Zum Änderungsvertrag wird hiermit erklärt:

1. In unserer Ausbildungsstätte ist Vorsorge getroffen, dass die Ausbildung nach dem Ausbildungsberufsbild und den Bestimmungen des Berufsausbildungsvertrages durchgeführt wird.
2. Die Einrichtungen unserer Ausbildungsstätte bieten - gegebenenfalls zusammen mit den im Berufsbildungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten nach dem Ausbildungsberufsbild in vollem Umfang vermittelt werden können.
3. In der Person des Ausbildenden (bei juristischen Personen: die zu ihrer Vertretung Berechtigten) und der/des von ihm ggf. bestellten Ausbilder(s) liegen keine Gründe, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen. Insbesondere besteht kein Verbot, Kinder und Jugendliche zu beschäftigen.
4. Der umseitig genannte Ausbilder ist persönlich und fachlich für die Berufsausbildung geeignet. Eine Ausbilderkarte nach dem neuesten Stand liegt der Kammer bereits vor bzw. wird mit dem Antrag eingereicht.
5. Alle weiteren wesentlichen Änderungen des Berufsausbildungsvertrages werden der Kammer unverzüglich angezeigt.
6. Die arbeitsrechtlichen Vereinbarungen im Berufsausbildungsvertrag entsprechen den geltenden Vorschriften.
7. Die für dieses Berufsausbildungsverhältnis nach der Gebührenordnung festgesetzten Gebühren werden von uns termingerecht an die Kammer entrichtet.
8. Eine der neuen Ausbildungszeit angepasste sachliche und zeitliche Gliederung wird dem Auszubildenden mit Beginn der Änderung ausgehändigt.

Im Falle der Vertragsverkürzung sind entsprechende Unterlagen (Schulzeugnisse usw.) in Fotokopie beigelegt.

9. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben sowie die Übereinstimmung mit den Vertragsniederschriften wird bestätigt.

Die Datenerhebung erfolgt aufgrund der §§ 10, 11, 27, 28, 30, 34, 35, 36, 87, 88 BBiG.

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift und Stempel

Änderung des Berufsausbildungsvertrages

Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)

Firmenident-Nr. _____ Tel.-Nr. _____

Anschrift des Ausbildungsbetriebes:

Verantwortliche/r Ausbilder/in
Herr/Frau _____ geb. am: _____

Eintragungsvermerk

Siehe gesonderten EDV-erstellten Beleg über die
Berichtigung
der ursprünglichen Eintragungsbestätigung

und der/dem Auszubildenden männlich weiblich

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ. _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter 1) Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

soll der Berufsausbildungsvertrag Nummer 2) _____ vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____
im Ausbildungsberuf _____
mit der ursprünglichen Ausbildungszeit vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ bis _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ wie folgt geändert werden:

A. Verkürzung der Ausbildungszeit wegen anrechenpflichtiger/anrechenbarer Vorbildung (§ 8 Abs. 1 BBiG)

Die vorausgegangene Vorbildung 3) _____ wird mit _____ Monaten angerechnet.
Entsprechende Zeugnisse oder Bescheinigungen des Auszubildenden liegen bei. Die Ausbildungszeit endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

B. Verlängerung der Ausbildungszeit auf Antrag des Auszubildenden

a) wegen nicht bestandener Abschlussprüfung (§ 21 Abs. 3 BBiG) b) zur Erreichung des Ausbildungszieles (§ 8 Abs. 2 BBiG) 4)

Das Berufsausbildungsverhältnis wird um _____ Monate verlängert. Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Begründung zu b): _____

C. Unterbrechung (z. B. Wehrdienst, Ersatzdienst, Erziehungsurlaub)

Die Ausbildungszeit soll wegen 5) _____
ab _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ um _____ Monate unterbrochen werden
Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

D. Sonstige Vereinbarungen

Im übrigen gelten weiterhin die Bestimmungen und Vereinbarungen des geschlossenen Berufsausbildungsvertrages.

Ort _____ Datum _____, den _____

Der/Die Ausbildende

Stempel und Unterschrift

Der/Die Auszubildende

Vor- und Familienname

Die gesetzl. Vertreter des/der Auszubildenden

Vater und Mutter/Vormund

Bitte jede Vertragsausfertigung einzeln unterschreiben!

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht.
2) Vertragsnummer der ursprünglichen Eintragungsbestätigung.
3) Schulabschluss und Schulart bzw. Berufsabschluss angeben.
4) Die Bestimmung lässt eine Verlängerung nur in besonderen Ausnahmefällen zu.
5) z.B. Krankheit von _____ bis _____

Änderung des Berufsausbildungsvertrages

Zwischen dem Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)

Firmenident-Nr. _____ Tel.-Nr. _____

Anschrift des Ausbildungsbetriebes:

Verantwortliche/r Ausbilder/in
Herr/Frau _____ geb. am: _____

Eintragungsvermerk

**Siehe gesonderten EDV-erstellten Beleg über die
Berichtigung
der ursprünglichen Eintragungsbestätigung**

und der/dem Auszubildenden männlich weiblich

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ. _____ Ort _____

Geburtsdatum _____ Geburtsort _____

Staatsangehörigkeit _____ Gesetzl. Vertreter 1) Eltern Vater Mutter Vormund

Namen, Vornamen der gesetzl. Vertreter _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Bitte jede Vertragsausfertigung einzeln unterschreiben!

soll der Berufsausbildungsvertrag Nummer ²⁾ _____ vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

im Ausbildungsberuf _____

mit der ursprünglichen Ausbildungszeit vom _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ bis _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ wie folgt geändert werden:

A. Verkürzung der Ausbildungszeit wegen anrechenpflichtiger/anrechenbarer Vorbildung (§ 8 Abs. 1 BBiG)

Die vorausgegangene Vorbildung ³⁾ _____ wird mit _____ Monaten angerechnet.

Entsprechende Zeugnisse oder Bescheinigungen des Auszubildenden liegen bei. Die Ausbildungszeit endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

B. Verlängerung der Ausbildungszeit auf Antrag des Auszubildenden

a) wegen nicht bestandener Abschlussprüfung (§ 21 Abs. 3 BBiG) b) zur Erreichung des Ausbildungszieles (§ 8 Abs. 2 BBiG) ⁴⁾

Das Berufsausbildungsverhältnis wird um _____ Monate verlängert. Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

Begründung zu b): _____

C. Unterbrechung (z. B. Wehrdienst, Ersatzdienst, Erziehungsurlaub)

Die Ausbildungszeit soll wegen ⁵⁾ _____

ab _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____ um _____ Monate unterbrochen werden

Die Ausbildung endet nunmehr am _____ Tag _____ Monat _____ Jahr _____

D. Sonstige Vereinbarungen

Im übrigen gelten weiterhin die Bestimmungen und Vereinbarungen des geschlossenen Berufsausbildungsvertrages.

Ort _____ Datum _____, den _____

Der/Die Ausbildende _____

Stempel und Unterschrift

Der/Die Auszubildende _____

Vor- und Familienname

Die gesetzl. Vertreter des/der Auszubildenden _____

Vater und Mutter/Vormund

1) Vertretungsberechtigt sind beide Eltern gemeinsam, soweit nicht die Vertretungsberechtigung nur einem Elternteil zusteht.
2) Vertragsnummer der ursprünglichen Eintragungsbestätigung.
3) Schulabschluss und Schulart bzw. Berufsabschluss angeben.
4) Die Bestimmung lässt eine Verlängerung nur in besonderen Ausnahmefällen zu.
5) z.B. Krankheit von _____ bis _____